

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 29. April 2015

Investitionsprogramm 2014 - 2018 und Wirtschaftsplan 2015 des Gemeindewasserwerkes

Der Werksausschuss hatte am 12.03.2015 den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 und des Investitionsprogrammes 2014 - 2018 sowie die Stellenübersicht des Gemeindewasserwerkes nach eingehender Beratung dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Im Erfolgsplan erhöhen sich die Ansätze der Erträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. Danach belaufen sich die Erträge auf 1.027.000,-- € (+ 47.000 €) und die Gesamtaufwendungen auf 1.012.000,-- € (+ 52.000 €); dies ergibt für das Jahr 2015 einen rechnerischen Jahresgewinn von 15.000,-- € (Vorjahr = 20.000,-- €).

Darüber hinaus ergibt sich beim Vermögensplan nochmals ein weiterer Anstieg der Ansätze durch die Veranschlagung der Mittel für die Sanierung der Hochbehälter im Anschluss an den Ausbau der überörtlichen Wasserversorgung für die Ortsteile Perl, Oberperl und Sehdorf. Die Ausgabensteigerung beträgt gegenüber dem Vorjahr 77.000,-- €; die Ausgaben summieren sich dann auf einen Gesamtbetrag von rd. 1.345.000,-- €.

Da dieser hohe Investitionsbedarf nicht allein durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden kann, ist zur Finanzierung dieser Ausgaben –wie im Vorjahr- wiederum eine Kreditaufnahme, aktuell in einer Höhe von 840.000,-- € veranschlagt.

In der Stellenübersicht ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Änderung dahingehend, dass die für die Übergangszeit -wegen Eintritt eines Beschäftigten in den Ruhestand- ausgewiesene zusätzliche Stelle ab 2015 wieder entfallen kann.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat entsprechend der Empfehlung des Werksausschuss einstimmig bei einer Enthaltung jeweils folgendes:

1. Den Wirtschaftsplan 2015 des Gemeindewasserwerkes in der vorliegenden Fassung anzunehmen und zu bestätigen.
2. Das Investitionsprogramm 2014 - 2018 in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Investitionsprogramm 2014 - 2018 und Wirtschaftsplan 2015 des Abwasserbetriebes

Der Werksausschuss hatte am 12.03.2015 nach Beratung dem Gemeinderat empfohlen, das Investitionsprogramm 2014 - 2018 und den Wirtschaftsplan 2015 des Abwasserbetriebes in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Die Ansätze des Erfolgsplanes erhöhen sich in Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr jeweils um rd. 40.000,-- €. Dies ist möglich, da erstmals seit mehreren Jahren bei den Abwassergebühren für 2015 gegenüber dem Vorjahr keine Erhöhung notwendig wurde.

Der rechnerische Jahresgewinn für das Jahr 2015 bleibt mit 132.100,-- € ebenfalls nur 1.200,-- € hinter dem Ansatz des Vorjahres zurück. Der Jahresgewinn ist in dieser Höhe nach den Vorgaben der Kommunalaufsichtsbehörde zwingend geboten, um die noch bestehenden Verlustvorträge aus Vorjahren beim Abwasserbetrieb abdecken zu können. Möglich ist dieses Ergebnis nur aufgrund der bereits im Vorjahr beschlossenen Gebührenanhebung und der Einführung einer Grundgebühr ab dem Jahr 2014. Wie aus der beigefügten Gebührenbedarfsberechnung zu ersehen ist, wäre es damit möglich, bis zum Jahr 2016 den Verlustvortrag aus Vorjahren gänzlich abzudecken.

Im Vermögensplan 2015 ist es -wie auch im Vorjahr- wiederum möglich, die Ansätze erheblich zu reduzieren; der Ansatz 2015 im Bereich der investiven Ausgaben liegt mit 2.135.000,-- € um rd. 600.000,-- € unter dem Ansatz des Vorjahres.

Bereits in den Vorjahren wird darauf hingewiesen, dass hier eine direkte Entlastung des Vermögensplanes durch die Erschließung der Baugebiete über die IEP mbH der Gemeinde entsteht.

Daher ist es auch möglich die Kreditaufnahme für 2015 auf den Betrag von 1.210.900,-- € zu reduzieren; bei Tilgungen von 790.000,-- € ergibt sich für 2015 eine jahresbezogene Netto-Neuverschuldung von 420.900,-- €.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat der Empfehlung des Werksausschuss folgend, einstimmig bei einer Enthaltung folgendes:

1. Den Wirtschaftsplan 2015 des Abwasserbetriebes Perl in der vorliegenden Fassung anzunehmen und zu bestätigen.
2. Das Investitionsprogramm 2014 - 2018 in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Stellenplan 2015

Der Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2015 weist folgende Änderungen gegenüber dem Vorjahr aus:

- Im Teil A eine neue Stelle mit der Besoldungsgruppe A 9 für einen Beamten des gehobenen Dienstes bei der allgemeinen Finanzverwaltung:
Die Stelle ist für einen am 04.12.2014 nach erfolgreicher Prüfung zum Gemeindeinspektor ernannten bzw. in die Probezeit übernommenen Beamten erforderlich.
- Im Teil B eine neue Stelle mit der Entgeltgruppe 6 bei der allgemeinen Bauverwaltung:
Diese Stelle dient der befristeten Beschäftigung (Befristung 30.06.2016) einer Teilzeitkraft (24 Stunden/Woche) zur Abwesenheitsvertretung einer Stammbeschäftigten während Mutterschutz und Elternzeit.

Der Gemeinderat beschloss -der Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses vom 05.02.2015 folgend- einstimmig, den Stellenplan in der Fassung der Verwaltungsvorlage anzunehmen.

Investitionsprogramm und Finanzplanung 2014 - 2018

Mit dem Entwurf des Investitionsprogrammes/Finanzplanes 2014 - 2018 hat sich der Finanz- und Personalausschuss bereits mehrfach, zuletzt am 21.04.2015, sehr eingehend befasst. Parallel dazu wurden die Ortsräte zu dem Entwurf gehört; die Ortsräte haben hierzu eine Vielzahl von Anträgen gestellt. Der Ausschuss hat am 26.03.2015 die Anträge der Ortsräte im Einzelnen beraten und eine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen. Bei der abschließenden Beratung des Investitionsprogrammes im Finanz- und Personalausschuss kam keine Empfehlung des Ausschusses zustande. Zum Einstieg in die Beratung verwies Fraktionsvorsitzender Ollinger darauf, dass es das Ziel sein müsse, die Kredithöhe in den Jahren der Finanzplanung 2016 - 2018 auf einen genehmigungsfähigen Rahmen zu reduzieren. Dies ist für ihn nur möglich, in dem die Einnahmesituation in diesen einzelnen Jahren zu bestimmten Maßnahmen verbessert würde. Die CDU-Fraktion schlägt daher insgesamt 15 Änderungen zum Haushalt 2015 und für das Investitionsprogramm für den Finanzplanungszeitraum bis 2018 vor.

Im Folgenden begann Herr Ollinger damit, die Vorschläge im Einzelnen zu verlesen und die Auswirkungen auf die Kreditaufnahme darzustellen. Aufgrund der Vielzahl der Änderungsvorschläge, die den anderen Mitgliedern so nicht vorlagen, kam der Gemeinderat mehrheitlich überein, dass man dies ohne eine Vorlage, die jedem Mitglied zur Verfügung steht, heute nicht beraten und entscheiden kann.

Im Rahmen der Diskussion fragte Fraktionsvorsitzender Keren nach, inwieweit dies mit den von Herrn Ollinger aufgeführten Zuschüssen zu verschiedenen Maßnahmen geklärt sei und fragte parallel dazu den Bürgermeister, warum die Verwaltung diese Zuschüsse nicht in ihrem Entwurf vorschlägt habe. Dem entgegnete der Bürgermeister, dass die hier erwähnten Zuschüsse für ihn so nicht gesichert erscheinen, worauf Herr Ollinger erklärte, dass man sich hier nicht im „luftleeren Raum“ bewege. Vielmehr habe die CDU-Fraktion dies, u.a. mit der Hausspitze beim Ministerium des Innern geklärt, obwohl dies eigentlich nicht Sache der Fraktion, sondern der Verwaltung sei. Entsprechende Anträge seien vor Prüfung des Haushaltes dort zu stellen.

Sowohl Fraktionsvorsitzender Fixemer als auch der Vorsitzende sowie das Mitglied Schweizer erklärten unter Hinweis auf die Entscheidung der Kommunalaufsicht zu notwendigen Beratungsvorlagen, dass man dies heute ohne eine entsprechende Vorlage nicht weiter beraten und entscheiden könne, was für sie zwangsläufig zu einer Verschiebung der Beschlussfassung führt.

Fraktionsvorsitzender Ollinger erklärte, dass er die von der CDU-Fraktion erstellte Excel-Tabelle mit Änderungen und Ergänzungen gerne für eine weitere Sondersitzung des Gemeinderates zur Verfügung stellen wolle. Auf den Hinweis des Vorsitzenden, dass man dies hätte vor zwei Monaten vorlegen sollen, erklärte Herr Ollinger, dass dies eigentlich die Aufgabe des Bürgermeisters gewesen wäre. Dem hielt der Vorsitzenden entgegen, dass für 2015 ein genehmigungsfähiger Haushalt von der Verwaltung vorgelegt wurde und bisher im Ausschuss keine konkreten Beschlüsse zu den Jahren 2016 - 2018 gefasst wurden.

Im Zuge der Diskussion wurde klargestellt, dass die von der CDU-Fraktion und der Verwaltung angenommenen Sonderkredite nicht genehmigt werden, womit diese zusätzliche Finanzierung in den Jahren 2016-2018 entfällt.

An dieser Stelle wandte Herr Keren ein, dass mit diesen Ausführungen seine Auffassung hierzu bestätigt würde. Der Haushalt 2015 kann bei einer Kreditaufnahme von 1,2 Mio. Euro wohl nicht als ausgeglichen angesehen werden. Abschließend erklärte er, dass man hier wohl eine erneute Sitzung ansetzen müsse.

Fraktionsvorsitzender Ollinger sprach sich dafür aus, jetzt lediglich über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden; die CDU-Fraktion beantragte eine Sitzungsunterbrechung von zehn Minuten. Die Sitzungsunterbrechung wurde ebenfalls von der SPD-Fraktion für eine interne Beratung genützt.

Danach trugen sowohl Fraktionsvorsitzender Ollinger als auch Fraktionsvorsitzender Fixemer die von ihnen vorgeschlagenen Änderungen des Investitionsprogrammes vor und nannten die sich daraus ergebenden Abschlusszahlen für den jeweiligen Kreditbedarf.

In diesem Zusammenhang beantragte das Mitglied Schweizer, zukünftig in den Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses mit einer Excel-Tabelle, dargestellt über Beamer, zu arbeiten, um entsprechende Änderungen unmittelbar verfolgen zu können. Diesen Vorschlag nahm der Gemeinderat einstimmig bei zwei Enthaltungen an.

Abschießend beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende weitere Vorgehensweise:

1. Die Fraktionen des Gemeinderates sollten die von ihnen gewünschten Änderungen und Ergänzungen des Haushaltes 2015 und des Investitionsprogrammes bis 2018 bis Mittwoch, den 06.05.2015, an die Verwaltung vorlegen.
2. Es werden zwei weitere Sondersitzungen, einmal des Finanz- und Personalausschusses, ausschließlich zu Haushalt und Investitionsprogramm sowie des Gemeinderates, ebenfalls zu Haushaltsberatungen angesetzt.

Die Termine hierzu sollen rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Die abschließende Beratung zum Investitionsprogramm könnte dann in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 02.06.2015 erfolgen.

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2015

Mit dem Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 hat sich der Finanz- und Personalausschuss bereits mehrfach, zuletzt am 26.03.2015 bzw. 21.04.2015 befasst. Der Ausschuss hat eine Reihe von Empfehlungen –insbesondere zu den Anträgen der Ortsräte- an den Gemeinderat ausgesprochen.

Im Ausschuss fand in diesem Zusammenhang auch eine Beratung zu den Einzelansätzen bzw. notwendigen Änderungen zu den geplanten Investitionsausgaben des Haushaltsentwurfes statt.

Unter Verweis auf die Beratung zum Investitionsprogramm wurde die Entscheidung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 ebenfalls bis zu einer erneuten Sondersitzung vertagt.

Bauleitplanung für den Ortsteil Perl – Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Dörrwiese/Mühlenklopp - 4. Änderung/Erweiterung“ – Satzungsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Dörrwiese/Mühlenklopp – 4. Änderung/Erweiterung“ hatte in der Zeit vom 22.04.2014 bis 22.05.2014 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegen. Parallel dazu erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Mit den hier vorgebrachten Bedenken und Anregungen hatte sich der Bau- und Umweltausschuss am 24.07.2014 befasst und mit einstimmigem Beschluss dem Gemeinderat die Annahme des Bebauungsplanes mit den dort beschlossenen Abwägungen in der vorliegenden Fassung empfohlen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, entsprechend der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses,

1. die Abwägungsvorschläge -wie vom Bau- und Umweltausschuss beschlossen- zu übernehmen und zu bestätigen.

2. den Bebauungsplan in der vorliegenden Entwurfsfassung gemäß § 13 a i.V.m. § 13 BauGB als Satzung zu beschließen.

Information bzgl. der Resolution des Gemeinderates zur Sicherheitslage in der Gemeinde Perl

Der Minister für Inneres und Sport hat mit Schreiben vom 16.03.2015 zu der vorgelegten Resolution des Gemeinderates hinsichtlich der Sicherheitslage in der Gemeinde Perl Stellung bezogen und darauf hingewiesen, dass der Polizeiposten Perl zwischenzeitlich durch einen Beamten verstärkt wurde. Die Mitglieder des Gemeinderates, die eine Kopie des Schreibens des Innenministers erhalten hatten, nahmen dies so zustimmend zur Kenntnis.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig, die Vergabe folgender Aufträge an die jeweils mindestbietende Firma:

- Gestaltung der Außenanlagen am Erweiterungsbau der Kindertagesstätte St. Quirin in Perl: Bauunternehmung Keren, Tettingen-Butzdorf.
- Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges der Bauform 1 für die Feuerwehr Perl:
 1. Fahrgestellt: Daimler AG, Niederlassung Saarbrücken.
 2. Aufbau: Fa. Schäfer, Oberderdingen-Flehingen.
 3. Feuerwehrtechnische Beladung: Fa. Schäfer, Oberderdingen-Flehingen.

Grundstücksangelegenheit

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, die Veräußerung eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet „Wieser Weg“ in Besch.